

## MEDIENMITTEILUNG

# FMV und OIKEN gestalten die Energiezukunft im Wallis

### Absichtserklärung

Sitten, 2. Oktober 2020

**Die beiden Hauptakteure im Energiebereich im Wallis, die Walliser Elektrizitätsgesellschaft (FMV) und OIKEN, prüfen eine Annäherung in Sachen überregionale Übertragung (Hochspannung), Verwaltung und Vermarktung der Wasserkraftproduktion, um sich so gegenseitig zu ergänzen. Dazu haben die beiden Gesellschaften eine Absichtserklärung unterzeichnet. Diese von OIKEN initiierte Partnerschaft soll durch eine Kreuzbeteiligung am Aktienkapital konkretisiert werden und fügt sich in die offene und langfristige Vision des Kantons ein, der den Verkauf von Aktien der FMV an OIKEN grundsätzlich genehmigt hat. Diese Überlegungen sind ein wichtiger strategischer Impuls, um die für die Energiezukunft des Wallis entscheidenden Herausforderungen zu bewältigen und stehen im Einklang mit der kantonalen Energiestrategie 2060 und der Strategie des Mehrheitsaktionärs der FMV.**

OIKEN und FMV planen eine umfassende Industriepartnerschaft, um die grossen Herausforderungen für das Wallis im Zusammenhang mit dem Energiewandel und dem Heimfall der Wasserrechtskonzessionen gemeinsam zu meistern. Unter der Federführung des Kantons Wallis haben die FMV, die mittelfristig 30 % der Walliser Wasserkraftproduktion bestreiten wird, und OIKEN, der grösste Energieverteiler im Wallis und der fünftgrösste in der Westschweiz, eine Absichtserklärung unterzeichnet. Das strategische Dokument schafft einen Rahmen für die Zusammenarbeit im Bereich Übertragung im Hochspannungsnetz (überregionales Verteilnetz) sowie bei der Verwaltung und der nationalen Vermarktung der Wasserkraftproduktion.

Ziel dieser von OIKEN initiierten Pionierleistung ist es, die beiden Gesellschaften und das Wallis im Allgemeinen vor dem Hintergrund des von der Schweizer Bevölkerung gewollten Energiewandels optimal zu positionieren. Es sei daran erinnern, dass die Energiestrategie 2050 neben der Energieeffizienz auch einen schrittweisen Ausstieg aus der Kernkraft und die Förderung der erneuerbaren Energien beinhaltet.

Diese Partnerschaft wurde durch den Kanton ermöglicht, der den Verkauf von FMV-Aktien an OIKEN grundsätzlich genehmigt hat. Sie fügt sich in die kantonale Energiestrategie 2060 ein, die eine zu 100 % erneuerbare und einheimische Energieversorgung anstrebt. Um dieses Ziel zu erreichen, muss einerseits ausreichend Energie im Kanton produziert werden und andererseits ein Grossteil der Wertschöpfungskette in Walliser Hand sein.

Diese Partnerschaft steht auch im Einklang mit der kantonalen Strategie des FMV-Mehrheitsaktionärs, welche die FMV dazu ermutigt, die enge Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren des Walliser Energiesektors (Gemeinden, Kanton, Energieproduzenten und -verteiler) fortzusetzen.

Im Übrigen prüft das Departement für Finanzen und Energie (DFE) die Öffnung des Aktienkapitals der FMV für Walliser Energieproduzenten und -verteiler, welche die Energievision 2060 und die Wasserkraftstrategie des Kantons mittragen wollen.

### **Kräfte bündeln und Kompetenzen der Gesellschaften zusammenführen**

In dieser Hinsicht verfügt das Wallis über entscheidende Trümpfe. Es bietet ein einzigartiges Potenzial für erneuerbare Energien. Das Ziel der Wasserkraftstrategie besteht darin, dass der Kanton, FMV, die Konzessionsgemeinden und ihre regionalen Energieverteiler mittelfristig 60 % der Walliser Wasserkraftproduktion kontrollieren. Vor dem Hintergrund eines sich ständig wandelnden sozioökonomischen, klimatischen und technologischen Umfelds erachten es die beiden Gesellschaften im Besitz der öffentlichen Hand als notwendig, ihre Kräfte und Kompetenzen im Bereich der Wasserkraftproduktion und der Umsetzung umfassender Energielösungen zu bündeln. Ziel: Die lokale Wertschöpfung optimieren und die Wertschöpfungskette im Wallis kontrollieren (Tätigkeiten, Arbeitsplätze, Finanzströme usw.). Durch dieses Vorgehen werden OIKEN und FMV ihrer Rolle als Bindeglied im Energiebereich gerecht. Im derzeitigen Energieumfeld halten sie gemeinsame Überlegungen über eine ausgewogene und solide Partnerschaft für grundlegend. Diese Partnerschaft trägt schlussendlich auch zur Versorgungssicherheit des Landes mit sauberer, einheimischer, erneuerbarer, planbarer und flexibler Energie bei.

Die von OIKEN und FMV unterzeichnete Absichtserklärung ebnet also den Weg für vertiefte Analysen. Ihre Schlussfolgerungen werden die von den Teams der beiden Gesellschaften vorgeschlagenen Umsetzungsmodalitäten bestimmen. Durch dieses Vorgehen betonen der Kanton, OIKEN und FMV ihre gemeinsame Vision der Walliser und Schweizer Energiezukunft sowie ihre zentrale Rolle als Bindeglied im Rahmen von kantonalen Projekten, die dem Wallis ein positives Image über die Kantonsgrenzen hinaus verleihen.

*FMV: 100 Mitarbeitende, 217 Millionen Franken Umsatz, 1 Milliarde kWh Jahresproduktion*

*FMV ist heute die grösste Wasserkraftproduzentin in Walliser Hand. Mit einer dynamischen Verwaltung des Energieportfolios und dem Heimfall der Wasserrechtskonzessionen wird FMV als Kompetenzzentrum im Bereich Produktion, Verwaltung und Vermarktung der Wasserkraft für die Walliser Gemeinden, ihre Partner und den Kanton führend in der Schweiz.*

*OIKEN: 470 Mitarbeitende, 322 Millionen Franken Umsatz, 170'000 Kundinnen und Kunden*

*OIKEN positioniert sich als wichtiger Akteur für den Energiewandel. Das Unternehmen bietet seinen 170'000 Endkunden umfassende und nachhaltige Energielösungen und ist in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Multimedia entlang der ganzen Wertschöpfungskette tätig. OIKEN steht für eine zu 100 % lokale und nachhaltige Versorgung.*

## **DIE KONKRETEN ANSÄTZE FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT**

### 1. Verwaltung der Wasserkraft-Portfolios

Es werden Überlegungen zur Schaffung einer gemeinsamen Plattform zur Verwaltung des Energieportfolios angestellt. Das Ziel ist es, die Wasserkraftanlagen im Besitz der beiden Gesellschaften zu steuern und im Verlauf der Zeit ihr Profil zu optimieren (beispielsweise Energieanteil aus Staudämmen oder Laufwasserkraftwerken), um langfristig Mehrwerte zu schaffen.

### 2. Stromvermarktung

Das Aufwertungspotenzial der Wasserkraftproduktion im Wallis ist sehr hoch. Es werden Analysen zur Einführung einer Struktur durchgeführt, die es ermöglicht, das Energieportfolio auf den Schweizer Märkten aufzuwerten und die Einnahmen im Wallis aus der ganzen Wertschöpfungskette – von der Wasserfassung bis zur Steckdose – zu erhöhen.

### 3. Überregionale Verteilung

Es wird eine Betriebsgesellschaft für das überregionale Verteilnetz (Hochspannung) geschaffen, wie im kantonalen Gesetz über die Stromversorgung vorgesehen, um die Versorgungssicherheit im ganzen Wallis sicherzustellen und die Koordination mit der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid, die für das nationale Höchstspannungsnetz verantwortlich ist, zu optimieren. Diese kantonale Betriebsgesellschaft könnte aus einer Fusion bestehender Gesellschaften (Valgrid und B-Valgrid, bei denen FMV Mehrheitsaktionärin ist) und der Überführung der Aktiven von OIKEN in eine einzige Einheit hervorgehen.

### 4. Erneuerbare Energien und Digitalisierung

Im Hinblick auf die zunehmende Dezentralisierung der Produktion und dem Aufkommen der Elektromobilität ist die Entwicklung von Informationstechnologien von strategischer Bedeutung. OIKEN und FMV werden alle Möglichkeiten für eine intelligente Zusammenarbeit bei Projekten im Bereich neue erneuerbare Energien und Digitalisierung analysieren.

#### **Kontaktpersonen:**

- Roberto Schmidt, Vorsteher des Departements für Finanzen und Energie, 027 606 23 05
- Philippe Varone, Verwaltungsratspräsident von OIKEN, 079 221 12 57
- Damien Métrailler, Verwaltungsratspräsident von FMV, 079 477 38 18
- François Fellay, Generaldirektor von OIKEN, Tel. 079 818 96 11
- Stéphane Maret, Generaldirektor von FMV, Tel. 079 302 43 80